



der Eppendorfer

Eppendorf
Harvestehude
Hoheluft-Ost
Winterhude

Neues und Interessantes aus den Stadtteilen mit Charme • Mai 2022

Foto: Marion Bauer



TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Sie erreichen uns:
Vorstand: büro@ebv1875.de
Redaktion: redaktion@ebv1875.de
Website: <https://der-ependorfer.de>
und <https://facebook.com/ebv1875/>



Mitglieder mit Anmeldung:

9. Mai um 19.00 Uhr s. Text, Beitrag von QPlusAlter, Lotsin C. Klein.
20. Juni um 19.00 Uhr
Beitrag von T. Stuwe, Freimaurer

Kommunale Termine

2. Mai Regionalausschuss und **12. Mai** Bezirksversammlung jeweils um **18.00 Uhr** im Großen Sitzungssaal, Robert-Koch-Straße

Ausflüge

Brigitte Schildt Tel. 040 - 513 33 34 + AB
13. Mai um 13.00 Uhr, Maischollen-Essen. TP: U1 Kellinghusenstr. um **11.30 Uhr**. ab **ZOB: 11.56 Uhr Buslinie 120**. **Verbindl. Anmeldung bis 8. Mai**

Bowling

Brigitte Schildt Tel. 040 - 513 33 34 + AB
16. Mai um 14.00 Uhr
US-Fun-Bowling, Wagnerstraße 2

Stammtisch

25. Mai um 19.00 Uhr
La Caffetteria, Abendrothsweg 54

Schwanenwesen

Olaf Nieß, Tel.: 040 - 428 04 2495
E-Mail: olaf.niess@hamburg-nord.hamburg.de

Rufnummern

Bürgertelefon 040-115 ; Polizei PK 23 Tel. 42865-2310; Polizeinotruf 110; Feuerwehr 112; Stadtreinigung Hamburg: Hotline „Saubere Stadt“, 040-2576 1111, Mail: info@srhh.de; Störungs- und Schadensmeldung für Lichtsignal und Beleuchtungsanlagen: Hamburger Verkehrsanlagen, Tel. 80609040, Mail: einsatzleitung@hvva.de, Defekte Straßen, Laternen, Bänke, Schilder usw.: Meldemichel: www.hamburg.de/melde-michel/



Von QPlusAlter begrüßen wir unsere Gastrednerin, Catherina Klein

Thema: Menschen bewegen - Mitmachen in Zeiten von Corona
am Montag, den **9. Mai 2022 um 19.00 Uhr**
Einlass ab 18.15 Uhr

in der Begegnungsstätte St. Martinus, Martinistr. 33

Diese Veranstaltung ist für **Mitglieder** (geimpft, genesen, geboostert)

Diese Veranstaltung ist nachwievor anmeldungspflichtig !

Anmeldungen werden bis zum **7. Mai** angenommen, Tel. 513 33 34 B. Schildt,

Herzlich willkommen im Eppendorfer Bürgerverein!

Wir begrüßen Sie als neues Mitglied:

Christian J.Laue

Laue & Partner
Woldsenweg



Wir freuen uns über Ihre Mitgliedschaft und auf eine gute Zusammenarbeit!

Leserbrief

Zwei defekte Fahrräder und Stolpergefahr auf dem Gehweg, Haynsstraße.

Seit 2020 ist Gerd Rodenburg (EBV-Mitglied) mit Stadtreinigung und Bezirksamt im Gespräch. Die Fahrräder sind dort seit Jahren unbenutzt geblieben. Die Stadtreinigung sah sich hier nicht in der Verantwortung. Der Hauseigentümer sollte für Abhilfe sorgen, als die Räder am Zaun standen, jetzt am Baum. Im März 2022 erhielt H. Rodenburg eine Reaktion von Jens Detzner, Bezirksamt für Ordnungswidrigkeiten. Auszug aus der E-Mail:

„die Wegeaufsichtsbehörde ist bereits beim Gehweg tätig. Bezüglich der Schrotträder teile ich Ihnen mit: Alleine das BA Nord markiert jedes Jahr über



Widerrechtlich abgestellte Fahrräder (24.03.22)

2000 Schrotträder. Derzeit sind aufgrund von anderen und vordringlich abzurichtenden Aufträgen keinerlei Personalressourcen vorhanden, um weitere Fahrräder zu markieren und zu entsorgen. Diese werden stadtteilweise entsorgt und für dieses Jahr haben wir Eppendorf bereits abgeschlossen. Dieser Bereich ist erst wieder für das vierte Quartal 2022 vorgesehen.“

Die Redaktion



Geburtstage Mai 2022

01.05. Marion Thedrian	13.05. Heike Kaerger
04.05. Monika Körschner	13.05. Dr. Norbert Veth
04.05. Bettina Machaczek-Stuth	13.05. Andreas Herforth
04.05. Brigitte Engel	17.05. Gisela Gäthje
04.05. Jürgen Stoppel	18.05. Eva Maria Chmielarz
07.05. Gudrun Rösler	19.05. Philipp Thiede
07.05. Brunhild Bruns	19.05. Marianne Dodenhof
07.05. Gerda Torke	20.05. Ekkehard Augustin
09.05. Werner Müller	23.05. Thomas Prohn
11.05. Hannelore Schiesches	26.05. Udo Schütt
11.05. Gisela Ferley	28.05. Imnira Gudzevic
	29.05. Ulrich Winkel

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und Gesundheit für das neue Lebensjahr wünscht Ihnen der Eppendorfer Bürgerverein.

Der Vorstand

Unter Vorbehalt

Wir hoffen, dass am **11. und 12.6.2022** endlich wieder das Eppendorfer Landstraßenfest stattfindet. Wir werden dann auch dabei sein. Im Vorwege bitten wir interessierte Mitglieder um Unterstützung beim Auf- und Abbau so-

wie bei der Standbesetzung. Sie können sich tel. bei Frau Dodenhof - Tel. 47 53 65 oder Herrn Weibchen - Tel. 520 82 63 vormerken lassen. Vielen Dank im voraus.

Der Vorstand

Eppendorfer Sportverein in Not

Wenn Andreas Gärtner, 1. Vorsitzender des Eppendorfer Sportvereins (ESV) gegen Mittag zur Uhr sieht, ist es nicht nur für ihn kurz vor zwölf, sondern für den gesamten Verein. Der Grund: Die Turnhalle in der Stadtteilschule in der Curschmannstraße wurde vom Bezirksamt gesperrt wg. Reparaturarbeiten am Fußboden. Und wie vom Behördenschreibtisch leider häufiger üblich, passierte dies ohne lange Ankündigung und ohne Benennung eines Ausweichquartiers. Damit kam der Vereinssport nahezu vollends zum Erliegen. Ein wenig Hoffnung keimte auf, dass alles „sehr zeitnah“ repariert werden solle.

Was die zuständige Schulbehörde unter „sehr zeitnah“ versteht, konnte man in den folgenden Wochen beobachten. Fortlaufende Vertröstungen „bis Februar Anfang März, Ende März bis April und Ende der Sperrung nicht absehbar“. Ein Arbeitsbeginn ist bis heute nicht zu erkennen. Ist das das Ende eines 96 Jahre alten Sportvereins und einer Eppendorfer Institution, wo neben Volleyball, Yoga und Seniorengymnastik besonders das Mutter-Vater-Kleinkind-Turnen sehr beliebt sind? „Wir können den Laden bald dicht machen, wenn uns nicht geholfen wird“ kündigt Gärtner frustriert an. Auch seine Übungsleiter kann er bei einem Kursausfall von 70% und einem Mit-



Andreas Gärtner beim Kinderturnen gliederschwund durch die Pandemie bald nicht mehr halten. „Von meiner Seite ist es nicht nachvollziehbar, und es erscheint mir unzumutbar, wie die Behörde bisher schon 15 Wochen (!) plant (?) und nicht /baut!“ führt er weiter aus.

Die Nachfragen der Redaktion brachten auch nicht mehr Erhellendes. Das Bezirksamt verweist auf „die Zuständigkeit der Schulbau Hamburg“ bei Renovierungen. „Da es momentan zu großen Verzögerung wegen der Probleme im Baubereich kommt, kämpfen alle Vereine mal mit dieser Situation. Das Bezirksamt versucht, bestmöglich Ausweichzeiten zu vermitteln, was allerdings sehr schwierig ist, weil im Prinzip alle Hallen zu 100 Prozent belegt sind“ heißt es weiter. Klingt ebenso wenig nach kurzfristiger Lösung wie die Stellungnahme der Schulbehörde: „Bei der Untersuchung der Wölbung im Boden, die zur ursprünglichen Sperrung geführt hatte, haben wir festgestellt, dass sich darunter ein Wasserschaden befindet. Im Moment erfolgt deshalb eine gutachterliche Untersuchung vor Ort, um die genaue Herkunft zu klären. Deshalb wird die Halle voraussichtlich noch bis zum Sommer gesperrt bleiben.“ Alles zusammen klingt es nicht nach einem Happy End für die Probleme von Andrea Gärtner. Und es ist dann wohl 5 nach zwölf!

Bild/Text: Winfried Mangelsdorff

GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K.

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

AUS DEM INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Veranstaltungen	2
Einladung: Mitgliederversammlung	2
Geburtstagsliste	2
Neue Mitglieder	2
Leserbrief	2
Unter Vorbehalt	3
Eppendorfer Sportverein in Not	3
Neue Bank in Eppendorf	4
Medizinhistorisches Museum	4
Eppendorfer Aussichten	4
Die Weiße Rose Hamburg	6
Grünfläche für Alle	11
Anwohnerparken	11
Neue Parkzonen	12
Mitgliederantrag	12
Gedicht	12
Ausuferndes Problem	13
div. Veranstaltungen: Kunstklinik+Co.,	14
evang. Familienbildung,	14
Hamburg.Brücke	14
Denk Mal Am Ort	15
Klaus Kolb sagt „Tschüss“	16

Am 8. Mai 2022 ist Muttertag!

Alles Gute zum Muttertag an alle Mütter der Welt!

Weil Gott nicht überall sein konnte, schuf er die Mutter. *(Arabisches Sprichwort)*

IMPRESSUM

der EPPENDORFER

Herausgeber:

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875

Schedestr. 2 • 20251 Hamburg, Tel.: 040 / 46 96 11 06
Zuweg Hintereingang Schedestr. im Souterrain

V.i.S.d.P.:

Brigitte Schildt

Redaktion:

Brigitte Schildt, Marion Bauer, Kirsten Reuter, Christian Altstaedt, Julius Wettwer, Winfried Mangelsdorff
Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag. Leserbriefe und eingesendete Artikel spiegeln nicht die Meinung des EBV wider.

Erscheinungsweise:

monatlich zum Monatsbeginn.
Auflage z.Zt. 6.000 Exemplare im Abonnement und Auslage.
Jahresabonnement ab 01/2020: EUR 40,00
Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Produktion:

Mathias Schürger
Tel.: 0171 / 839 0 212

Anzeigen:

Mathias Schürger Tel. 0171 / 839 0 212
E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de
E-Mail: anzeigen@ebv1875.de
Es gilt die Preisliste vom Januar 2021

**Sie sind umgezogen oder haben eine neue Telefonnummer oder eine andere Bankverbindung?
Bitte informieren Sie uns!**

Oh la la - eine neue Bank in Eppendorf!

Tatsächlich eine nigelnagelneue Bank neben einem alten Modell steht jetzt in der Schedestraße nahe der Vaterstädtischen Stiftung. Besucher haben diese Sitzmöglichkeit getestet und wohl für gut befunden, wo es doch so wenig gut erhaltene Sitzbänke im Umfeld gibt, abgesehen von den bemoosten Bänken in der Tarpenbekstraße. Als Pfand blieb eine Jacke hängen, als Warnhinweis: „Wenn schon neu, dann reserviere ich diese mir!“ Oder lag die Jacke auf dem Gehweg und wurde auf die Bank gelegt, um eine weitere Verschmutzung zu vermeiden?

B. Schildt



Pandemie. Rückblicke in die Gegenwart –

Neue Ausstellung im medizinhistorischen Museum

Das medizinhistorische Museum auf dem Gelände des Universitätsklinikums Eppendorf bietet sowohl mit ihrer Dauerausstellung als auch mit temporären Sammlungen facettenreiche Einblicke in die Geschichte der Medizin, die Transformation von Forschungsperspektiven im historischen Wandel und Vieles mehr. Durch plastische Darstellungen von Krankheitsbildern, wie sie - glücklicherweise - heutzutage kaum noch in unseren Gefilden auftreten, sowie ebenfalls mithilfe von Gegenständen, die von Operationswerkzeugen, historischen Lehrbüchern bis hin zu modernen, virtuellen Darstellungen eines lebendigen Körpers anhand modernster Technologie reichen, wird ein hohes Maß an Wissen vermittelt. Zusätzlich zu den ausgestellten Gegenständen werden auch die chemische Arzneimittelforschung sowie die so wichtige Arbeit des Krankenpflegepersonals im historischen Wandel beleuchtet. Die aktuelle Ausstellung „Pandemie. Rückblicke in die Gegenwart“ beschäftigt sich nicht ausschließ-

lich mit der uns allen bekannten COVID-19-Pandemie, sondern ebenfalls mit der Spanischen Grippe und epidemischen Krankheiten wie Pest oder Cholera. Die Ausstellung schafft so durch verschiedene historische- und moderne Perspektiven einen neuen Blick auf Phänomene eines solchen Ausmaßes. Durch die Betrachtung der Vergangenheit lässt sich bekanntermaßen viel über die Gegenwart – und die Zukunft lernen. Wer sich also für die Geschichte der Medizin interessiert, könnte „Pandemie. Rückblicke in die Gegenwart“ als durchaus aufschlussreich und unterhaltend empfinden. Die Ausstellung läuft noch bis September 2022.

Text /Foto: Julius Wettwer



Eppendorfer Ansichten „Gestern & Heute“

Dieses Gebäude war und ist nah am Wasser gebaut, zwischen Tarpenbek und Alster. Gestartet als Wassermühle, zwischenzeitlich als Dorfschule genutzt und danach zum **Gasthof zur alten Eppendorfer Mühle** umgestaltet. Im Zuge des Straßenbahnnetzausbaues wur-

de es 1901 abgerissen, später an gleicher Stelle wieder aufgebaut und weiter gastronomisch genutzt. Lange Zeit beherbergte das Haus in der Eppendorfer Landstraße 176 die Gaststätte „Zur alten Mühle“. Aktuell residiert dort das Restaurant „Eppendorfer Insel“.



GLASFASER FÜR HAMBURG EPPENDORF SÜD UND HARVESTEHUDE: SCHNELLES INTERNET KOMMT

Hausanschluss im Ausbaubereich 2022 in Hamburg bis 31. Dezember 2022 kostenlos¹⁾ bestellen.

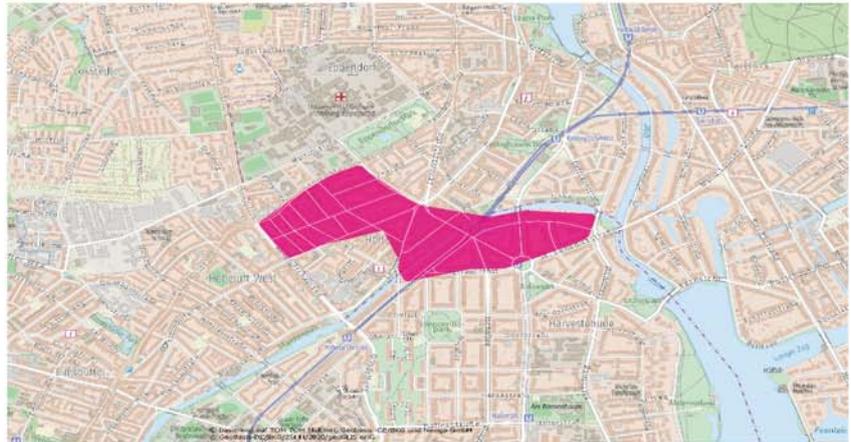
Telekom plant Glasfaserausbau für rund 540.000 Haushalte in Hamburg. Schnelles Internet in Hamburg dank Glasfaser. Bereits 90.000 Haushalte können schon die Glasfaserautobahn nutzen oder schnelle Anschlüsse bestellen. Ausbaubereich 2022: Der Ausbau geht mit großen Schritten voran. Aktuell läuft die Vorvermarktung in Harvestehude und Eppendorf Süd sowie dem östlichen Teil von Lokstedt. In Kürze folgt dann der Osten von Hoheluft. Viele Kunden nutzen bereits die Möglichkeit der Vorbestellung, damit die eigene Adresse bei den bevorstehenden Ausbauarbeiten mit angeschlossen wird. Das Beste daran: Wer sich als Eigentümer*in im Ausbaubereich 2022 von Hamburg bis zum 31. Dezember 2022 für einen Glasfaseranschluss entscheidet, erhält den Hausanschluss kostenlos¹⁾. Danach wird die Einrichtung eines Glasfaseranschlusses kostenpflichtig. Der Preis beträgt regulär 799,95 Euro.

Die Ausbaubereiche ab 2023 befinden sich noch in der Planung. Deswegen empfehlen wir allen Interessierten, sich regelmäßig bei der Telekom auf der Internetseite www.telekom.de/ausbau-hamburg zu informieren und zu prüfen, ob die eigene Adresse schon dabei ist.

Glasfaser ist die Technik der Zukunft

Der Glasfaseranschluss kommt nicht von allein in die Häuser und Wohnungen. Er muss beauftragt werden. Deshalb können die Eigentümer*innen im Ausbaubereich 2022 jetzt die Chance nutzen, einen Glasfaseranschluss bei der Telekom zu beauftragen. Mieter*innen können dazu den gewünschten Glasfaserarif²⁾ auswählen und telefonisch, online oder persönlich im Telekom Shop bestellen. Dabei sind die Eigentümerdaten anzugeben. Die Telekom geht anschließend aktiv auf die Eigentümer*innen zu und kümmert sich um alles Weitere. Bei einem Vor-Ort-Termin wird die beste Lösung zur Erschließung des Hauses gefunden.

Die Telekom bietet aktuell Glasfaserarif mit bis zu 1 Gigabit pro Sekunde im Download und bis zu 200 Mbit pro Sekunde im Upload an. Der Technologiewechsel von Kupfer zu Glasfaser bringt entscheidende Vorteile: Mit einem Glasfaseranschluss haben die Einwohner*innen in den Ausbaubereichen den schnellsten Anschluss für gleichzeitiges Homeoffice und Homeschooling



Ausbaubereich Hamburg Eppendorf Süd

sowie Streaming und Gaming, egal in welchem Umfang in der Nachbarschaft das Internet genutzt wird. Mit einem Glasfaseranschluss machen die Kund*innen der Telekom ihren Anschluss schnell, stabil und zukunftssicher.



Ausbaubereich Hamburg Harvestehude

Wie kommt das Glasfaserkabel ins Haus, wie geht das? In den Aufzeichnungen unserer Informationsveranstaltungen wird von Experten der Telekom alles rund um den Glasfaserausbau erklärt. Über www.telekom.de/ausbau-hamburg können Sie sich jederzeit die Aufzeichnungen ansehen.

Verfügbarkeit, Tarife und weitere Informationen:

Sie wollen vom schnellen Internet dank Glasfaser profitieren? Informationen zur Buchung, Verfügbarkeit und zu den Tarifen der Telekom gibt es auf verschiedenen Wegen:

- per Telefon kostenfrei unter 0800 22 66 100
- auf den Telekom-Seiten im Internet unter telekom.de/ausbau-hamburg
- an der Haustür: Telekom-Beauftragte sind unterwegs und beraten direkt vor Ort
- oder in folgenden Telekom (Partner) Shops:

Telekom Shop
Eppendorfer Landstr. 77
20249 Hamburg

Telekom Shop
Heußweg 37-39
20255 Hamburg

Telekom Partner Shop
Grindelberg 86
20144 Hamburg



Diesen QR-Code scannen und weitere Infos zum Ausbau erhalten.

1) Bei Beauftragung eines Glasfaser-Hausanschlusses bis 31.12.2022 entfallen in den Ausbaubereichen die einmaligen Kosten von 799,95 €. In einigen Gebieten kann der Glasfaser-Hausanschluss (kostenlos) nur in Verbindung mit der gleichzeitigen Beauftragung eines Glasfaserarifes (Details siehe Rechtstext 2) bestellt werden. Die Bereitstellung erfolgt, wenn Hauseigentümer/Hausverwaltung dem Ausbau nicht widersprechen und eine finale Prüfung den Ausbau bestätigt.
2) Aktion gilt bis 30.06.2022 für Breitband-Neukunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten. Die Verfügbarkeit des Aktionsangebots und das Ausbaubereich können Sie durch Eingabe Ihrer Adresse unter telekom.de/glasfaser-pruefen.

Die Weiße Rose Hamburg

30. Januar 1933: Hitler wird Reichskanzler. Zügig begannen die Nationalsozialisten mit der Errichtung eines diktatorischen Führerstaates. Viele begrüßten das neue Regime oder arrangierten sich. Es gab aber auch Menschen, die Bücherverbrennungen, Judenhass und zunehmende Menschenverachtung verabscheuten und den Mut fanden, sich zu widersetzen. Die „Weiße Rose“ mit Sophie Scholl gehört zu den bekanntesten Widerstandsgruppen. Sie verteilten Flugblätter, um ihre Mitmenschen aufzurütteln. 1943 wurden sie dafür verhaftet und hingerichtet.

Auch in Hamburg hatten sich schon bald nach der „Macht ergreifung“ Jugendliche und Studenten in verschiedenen Gruppen zusammen gefunden, die die Nazi-Ideologie nicht mit ihren humanistischen Werten in Einklang bringen konnten. Da gab es z. B. den Lesezirkel der Lehrerin Erna Stahl an der reformpädagogischen Lichtwarkschule in Winterhude (heute Heinrich-Hertz-Schule). Sie ermunterte ihre Schüler zur Offenheit insbesondere in kulturellen Fragen. Am UKE schlossen sich junge Assistenzärzte und Studenten unter dem Namen „Candidates of Humanity“ zusammen und im „Musenkabinett“ tauschten sich Schauspieler, Künstler, Schrift-

steller über moderne Malerei, Musik und Literatur aus. Ein Teil dieses Kreises erwog den konkreten Widerstand gegen das NS-Regime. Zu diesem Flügel gehörte auch Felix Jud, Eigentümer der Hamburger Bücherstube Felix Jud & Co. Seine Buchhandlung und auch die Räume der „Agentur am Rauhen Haus“ am Jungfernstieg waren beliebte Treffpunkte.

Die Gruppen waren über einzelne persönliche Kontakte miteinander vernetzt, sie schlossen sich aber nicht zusammen. Einige Studenten standen in Verbindung zur Weißen Rose München. Über sie gelangten die Flugblätter nach Hamburg. Mit dem Zusatz „Ihr Geist lebt trotzdem weiter“ verteilten sie das letzte Flugblatt 1943 in unserer Stadt. Deshalb werden sie heute als „Weiße Rose Hamburg“ bezeichnet.

Zwischen 1943 und 1944 wurden über 30 Mitglieder verhaftet, Gestapospitzel hatten sie verraten. 8 Menschen starben.

Am 8. Mai 1945 endete das „3. Reich“. Doch der Ungeist von Rassismus, Antisemitismus und Demokratiefeindlichkeit hat leider überdauert.

An der Ecke Erikastraße/Geschwister-Scholl-Straße ist eine Verhörzelle in den Boden eingelassen. Mit diesem Mahnmal erinnert der Künstler Gerd Stange an Sophie Scholl und den Widerstand der Weißen Rose in München und Hamburg.

Text und Foto: Marion Bauer



April, April! Die aufmerksamen Leser*innen werden bemerkt haben, dass wir uns in der April-Ausgabe des Eppendorfers einen kleinen Aprilscherz mit dem **Monopteros** erlaubt haben. Der Monopteros wird keine Glasglocke bekommen. Das möchten wir hiermit klarstellen. Mit aprilscherzenden Grüßen.

Die Redaktion



ROLF KAPPLER
 EINBRUCHSCHUTZ





• Einbruchschutz • Schlüsseldienst • Alarm- und Schließanlagen uvm. • Beratung bei Ihnen zu Hause

• Montagefestpreise in ganz Hamburg • Sofortdienst

HH-Niendorf, Vogt-Cordes-Damm 10c ☎ 46 46 22

Volksdorf ☎ 6 03 03 90

www.kappler-einbruchschutz.de

KEINBRUCH



Unser Betrieb ist im Adressenverzeichnis von Errichter- und Einbruchmeldeanlagen des Landeskriminalamtes Hamburg aufgenommen.

seit 1922



Bestattungen

AHLF



Bestattungen Ahlf GmbH & Co. KG
 Breitenfelder Straße 6
 20251 Hamburg

Telefon: 040/48 32 00
 kontakt@ernst-ahlf.de
 www.ernst-ahlf.de



h,

TERMIN
VEREINBAREN
UND ZU
HAUSE PROBE-
TRAGEN!

wie klein und fein! Diskrete
Hörgeräte gibt es jetzt bei OTON.

Wenn man Ihr Hörgerät kaum sieht, ist es meistens von uns!
Testen Sie jetzt die neueste Im-Ohr-Hörgeräte-Technik und finden Sie heraus,
wie selbst kleinste Technologie Ihr Leben verändern kann.

www.oton-hoerakustik.de

oton 
DIE HÖRAKUSTIKER

Gemeinsam mit der Gesundheitsinitiative des Hörakustikerportals besserhoeren.de setzen wir uns aktiv für Ihre Hörgesundheit am UKE ein.

Nach Schätzung der Weltgesundheitsorganisation hat jeder Dritte ab 50 Jahren und jeder Zweite ab 70 Jahren eine Hörminderung. Diese stellt sich oftmals schleichend und nahezu unmerklich für den Betroffenen ein. Was viele nicht wissen ist, dass sich auch die für das Hören verantwortlichen Verbindungen zum und im Gehirn abbauen können. Die Folgen: undeutlicheres Verstehen, Probleme bei der Orientierung und allgemeine Unsicherheit.

Ein rechtzeitiges Erkennen durch unseren Hörtest könnte Sie davor schützen!

Mit unserem kostenlosen Hörtest bieten wir Ihnen die Möglichkeit, eine Hörminderung zu erkennen und präventiv tätig zu werden, um eine gute Hörfähigkeit idealerweise zu erhalten. Unter strenger Einhaltung der aktuellen Hygienemaßnahmen schenken wir Ihnen in nur 15 Minuten Sicherheit über Ihr Hörvermögen.

Ihr Besuch bei uns im Fachgeschäft ist mit keinerlei Kosten oder Verpflichtungen verbunden. Gerne können Sie sich von einem Freund oder Angehörigen begleiten lassen. Ist der Termin für Sie jedoch unpassend oder möchten Sie mögliche Wartezeiten umgehen, können Sie telefonisch unter **040 – 238 019 11** Ihren individuellen Terminwunsch vereinbaren.



Wir laden Sie recht herzlich zum kostenlosen Hörtest in unsere Filiale am UKE ein.



Wir sind der Spezialist für Ihren Hörerfolg

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht nicht nur das Ohr, sondern der ganze Mensch. Wir legen großen Wert auf Qualität und Service. Wir vermitteln Ihnen alle wichtigen Informationen zu den Themen Prävention, Hörversorgung und Hörtraining und bieten dabei maßgeschneiderte Hörlösungen für jeden Anspruch.

Lassen Sie Ihre Hörgeräte regelmäßig von uns auf ihre Funktionsfähigkeit überprüfen. Ein Service in Abständen von 4 Monaten ist empfehlenswert. Insbesondere bei Garantieverlängerungen ist dies notwendig zur Aufrechterhaltung der Garantieleistungen. Dabei werden alle notwendigen Servicearbeiten im Rahmen einer kleinen bzw. großen Inspektion von uns erledigt. Zur kleinen Inspektion gehören die Reinigung der Otoplastik sowie die Überprüfung der Mikrofone und des Schallschlauches. Die große Inspektion umfasst die Reinigung der Otoplastik, die Überprüfung der Mikrofone und des Schallschlauches sowie ein Messprotokoll und die Innenreinigung des Hörgerätes. Auch Ihr Hörvermögen kontrollieren wir gerne einmal im Jahr, um bei Veränderungen Ihre Hörgeräte wieder optimal zu justieren.

Wir empfehlen Ihnen, regelmäßig Ihren HNO Arzt zur Nachuntersuchung aufzusuchen. Bitte besprechen Sie mit Ihrem HNO Arzt, in welchen Abständen diese Kontrolltermine für Sie empfehlenswert sind. Gerne wird Ihre HNO Praxis die Termine in Ihrem Serviceheft vermerken.

Das Fachgeschäft ist modern ausgestattet und bietet Ihnen auch kleine Annehmlichkeiten.



Unsere Serviceleistungen

- › **Kostenloser Hörtest und individuelle Hörbedarfsanalyse**
- › **Kostenlose Ausprobe modernster Hörgeräte**
- › **Hörimplantatanpassungen / Upgrades**
- › **Individueller Gehörschutz**
- › **Hörgeräteversorgung für Kinder (ab 3 Monate)**
- › **axone® Hörtherapie**
- › **Beratung für hörverstärkendes Zubehör (z.B. für Telefone, Handys, Wecker, TV)**
- › **Hörgeräte zum Nulltarif**
- › **Optimierung von Hörgeräten, auch wenn Sie noch nicht bei uns waren**
- › **In-Ear-Monitoring**
- › **Faire und kompetente Beratung**
- › **Bimodale Anpassungen**

Marc Lux
Inhaber und Hörakustikmeister der
OTON Die Hörakustiker am UKE GmbH



Für jeden das beste ViO Hörgerät



ViO.

Jetzt macht uns morgen
keine Sorgen mehr.

Der 3x3 ViO Vorteil

Entdecken Sie jetzt eine große Auswahl an Modellen!
Und für eine sichere Zukunft: **Das große Plus an Sicherheit.**



Dank ViO wird jeder Moment mit Hörgeräten ein echter Gewinn fürs Leben – mit Lösungen, die mehr bringen und einfach Freude machen. Mit dem 3x3 ViO Vorteil sind Sie immer auf der sicheren Seite. 3 Jahre GARANTIE Vorteil, 3 Jahre ENERGIE Vorteil und 3 Jahre VERLUST Vorteil (mit nur 30% Selbstbeteiligung²) sind im Eigenanteil beim ViO Hörgerätekauf bereits inklusive.

3 Jahre GARANTIE Vorteil

Reparaturen und Servicearbeiten 100 % abgesichert.

3 Jahre ENERGIE Vorteil

Der Durchschnittsbatteriebedarf pro Jahr ist abgedeckt¹.
Akkutausch bei Defekt.

3 Jahre VERLUST Vorteil

Absicherung bei Verlust mit nur 30 % Selbstbeteiligung².



¹ 3 Jahre Energie (pro Ohr und Jahr max. 60 Stk., bei wiederaufladbaren Hörgeräten tauschen wir im Falle eines Defektes den Akku kostenfrei) inklusive.

² Der Selbstbehalt bezieht sich auf den regulären Verkaufspreis ohne Berücksichtigung von Rabatten und möglichen Krankenkassenzuschüssen.

Erfolg auf ganzer Linie für Bürgerbegehren „Grünfläche für alle“

Der Streit um die Grünanlage am Eppendorfer Mühlen-
teich und um den Bebauungsplan-Entwurf Eppendorf
26/Alsterdorf 23 ist beendet.

Nein, es war keine einfache Zeit für unsere Bürgerinitiative. Beim Sammeln der Unterschriften für unser Bürgerbegehren im gesamten Bezirk Hamburg Nord folgte uns auf Schritt und Tritt Corona. Wer gibt schon gerne jemandem mit Maske eine Unterschrift und Adresse.

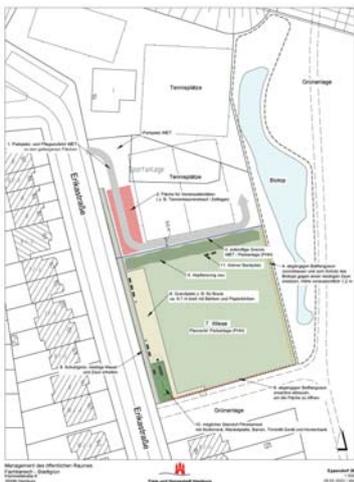
Schwierig und dennoch hatten wir Erfolg. Aber mit der Abgabe der erforderlichen Anzahl an Unterschriften waren wir ja noch nicht am Ziel.

Jetzt ging es um die Verwirklichung unserer Vorstellungen, Kompromiss oder Bürgerentscheid!

Und jetzt kam zu Corona auch noch der Krieg und das Leid in der Ukraine. Unsere Verhandlungen liefen nur über Zoom-Konferenzen mit dem Bezirksamtsleiter, mit den zuständigen Abteilungsleitern und den Bezirkspolitikern von SPD und Grünen.

Ursprünglich von der Initiative gewollt war unter anderem auch ein Bolzplatz.

Mit Mathias Buller, Fachbereich Stadtgrün hatte ich einen Ortstermin und auch hier hatten wir ganz andere Vorstellungen als der Bezirk, aber Herr Buller entwarf eine wirklich gute Skizze zur Gestaltung der öffentlichen



WOLFFHEIM  WOLFFHEIM

Die 100% Experten für Wohnimmobilien



Ihr Anliegen ist
bei uns Chefsache

Eppendorfer Landstraße 32 · 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 · www.wolffheim.de 

Wiese mit Fitnessinsel, Boule-Bahn und Bänke. Unser Verhandlungsführer Rechtsanwalt Dr. Matthias Vogt und alle anderen Mitstreiter aus der Erikastraße waren erleichtert.

Der erreichte Kompromiss: Eine öffentliche Mehrgenerationenwiese für Kinder, Jugendliche und Erwachsene - also eine Sport- und Spielwiese für alle und dafür darf der WET sein Vereinshaus aufstocken, die bislang illegalen Bauten des Sportvereins werden legalisiert. Es ist ein Gewinn für alle!

Text: Ramona Dederding

Anwohnerprotest

Aus dem Weg geräumt

Die sogenannte „Eppendorfer Sitzecke“ (Ecke Erikastraße/Schubackstraße) wurde am 8. April nach einer Fristsetzung vom Ordnungsamt geräumt. Verstoß gegen das Hamburger Wegerecht. Dabei wurde die von Unbekannten in der Pandemie aufgestellte Sitzecke oft und gerne von Anwohnern und Passanten für eine kurze Pause oder einen Schnack genutzt. Ginge es nach den Anwohnern, auch weiterhin. Das Amt erachte die Sitzgruppe als Gefahr und räumte kurzerhand. Amüsant, denn aktuell werden auf der freien Fläche die wild abgestellten E-Roller zur Stolperfalle. Immerhin prüft die Behörde, auf Drängen der Anwohner, ob an dieser Stelle nicht ein oder zwei Bänke fest installiert werden können. Das wäre wünschenswert, sinnvoll und eine gute Lösung.

Text/Foto: C. Altstaedt



Neue Parkzonen Bewegung beim Bewohnerparken

„Oh, ich dreh' jetzt schon seit Stunden, hier so meine Runden.“ – diese Songtextzeile von Herbert Grönemeyer sollen die Bewohner von **Hoheluft-Ost** und **Eppendorf** zukünftig nicht mehr singen, wenn es nach dem Landesbetrieb Verkehr geht. Dieser hat ein Konzept mit **7 Parkzonen** in diesen Stadtteilen vorgesehen, um dem zunehmenden Parkdruck und Parksuchverkehr entgegenzuwirken. Ziel ist es, den Bewohner*innen die Parkplatzsuche zu erleichtern und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Daher wurden die Bewohner*innen im März schriftlich gebeten, an



7 mögliche Parkzonen

einer Online-Umfrage teilzunehmen. Bis zum 22. April wurden die Ergebnisse, Vorschläge und Hinweise gesammelt, die in die Feinplanung mit einbezogen werden. Aktuell sieht der Plan eine **Parkscheinplicht von 9:00 – 20:00 Uhr** (3€/Std.) vor. Außerhalb dieser Zeit frei. Anwohner können einen Bewohnerparkausweis für jährlich 65 € bei Onlinebuchung oder 70 € direkt beim LBV erwerben.

Für Besucher ist ein Tagessticket für 3 € vorgesehen. Aktuell wird die Umfrage ausgewertet. Nach der Anpassung sollen die neuen Parkzonen im 4. Quartal 2022 eingeführt werden. Mehr dazu finden Sie auf www.hamburg.de/bewohnerparken oder direkt über den QR-Code. Wir bleiben gespannt, ob sich die angespannte Parksituation entspannt.

Bildquelle: LBV 2022
Text: C. Altstaedt



Kontakt zu uns:

Büro:
Schedestr. 2 • 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06

Bankverbindung: Commerzbank
IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX

Website: <https://der-eppendorfer.de>
Facebook: <https://facebook.com/ebv1875>



Unter diesen Adressen finden Sie unsere aktuellen Termine und die Zeitschrift „der Eppendorfer“ zum Lesen und Downloaden.

E-Mail-Adressen:
Vorstand@EBV1875.de

Vorstand:

- 1. Vorsitzende: Brigitte Schildt**
B.Schildt@EBV1875.de
- 2. Vorsitzender: Günter Weibchen**
G.Weibchen@EBV1875.de
Kontakt zur Polizei, Reisen, besondere Anlässe
- Schatzmeister: Dr. Christiane Krüger**
C.Krueger@EBV1875.de

Schriftführerin: Gesina Pansch
G.Pansch@EBV1875.de
Protokolle, Redaktion, besondere Anlässe

Beisitzer:
Christian Altstaedt
C.Altstaedt@EBV1875.de
Homepage, Facebook, Newsletter, Redaktion

Ekkehard Augustin
E.Augustin@EBV1875.de
Kommunales

Marianne Dodenhof
M.Dodenhof@EBV1875.de
Adventaktion, besondere Anlässe

Mathias Schürger
M.Schuerger@EBV1875.de
Redaktion, besondere Anlässe

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe und Engagement. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

Wassersport Wildparken

*Möcht' ich mal aufs Wasser gehen,
lasse ich mein Kanu stehen
und kette es am Ufer dann
bequem und sicher am Baum an.
Pflanzen, Blumen – voll zertrampelt!
In Brutplätzen rumgehampelt,
denn ich bin ein Ignorant.
Natur? Ach was! Irrelevant!
Öffentlicher Raum für alle?
Das gilt nicht in meinem Falle!
Ich park' mein Bötchen weiter wild,
nichts hält mich auf, nicht mal ein Schild!
Als eingefleischter Egoist,
dem's eigne Tun egale ist,
treff' ich hier auf meinesgleichen –
Wildparken als Markenzeichen.
Groß und größer wird die Halde
im Unterholz im Ufer-Walde –
der Wassersport-Wild-Park-Bereich
am Eppendorfer Mühlenteich!
C. Altstaedt*

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ E-Mail _____ Geb. Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb. Dat. _____

Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: einmalige Aufnahmegebühr ab € 3,00
Einzelperson monatl. Beitrag ab € 3,00, Paare ab € 4,00 und Firmen ab € 5,00

Wir bitten um Überweisung Ihres Beitrages - **nach Anweisung** - auf unser Konto:

Commerzbank AG Hamburg
IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX
Eppendorfer Bürgerverein von 1875
Schedestr. 2, 20251 Hamburg

Ausuferndes Problem

Wilde Wassersportgerätehalden

Hamburg ist Wassersportstadt. Fleete, Flüsse und Seen bieten ideale Bedingungen vor der Haustür. Insbesondere während der Pandemie schafften sich viele Hamburger Wassersportgeräte wie SUP-Boards, Kanus oder Ruderboote an, um aktiv sein zu können. Das wachsende Problem: Wohin damit? Zuhause hat man keinen Platz oder will es nicht lagern. Die bestehenden Mietsplätze bei Bootslagerungen kosten Geld oder sind ausgebucht. Öffentliche Ablageplätze sind rar gesät oder gar nicht vorhanden. Die egoistische Lösung: Die unhandlichen Wassersportgeräte werden direkt am Ufer abgeladen. Man verlagert einfach sein eigenes Platzproblem in den öffentlichen Raum. Illegal. Am Kuhmühlenteich in Uhlenhorst hat das bereits uferlose Ausmaße angenommen. Über 40 (!) Wassersportgeräte wurden dort abgeladen und liegen dort das ganze Jahr herum. Ebenso am Isebekkanal. Am Eppendorfer Mühlenteich wächst fast monatlich der bunte Boote-Haldenberg. Dass dabei Böschungen beeinträchtigt, Uferbefestigungen heruntergetrampelt, Pflanzen zertreten, Bäume beschädigt und Brutplätze gestört werden, nimmt man ignorant in Kauf. Hauptsache, man muss das unhandliche Gerät nicht mehr zum Wasser transportieren. Bequem, oder? Dass das Wildparken von Privatbooten eine Ordnungswidrigkeit ist, ist bekannt. Allerdings auch



Bunte Bootshalde am Eppendorfer Mühlenteich

der Fakt, dass das Bezirksamt HH-Nord aufgrund von Personalmangel, nicht vorhandenen Transport- und Lagermöglichkeiten, nach eigener Aussage, aktuell nichts tut. **Wir appellieren an die Bootsableger:** Nehmen Sie Ihre Wassersportgeräte dort weg. Parken Sie Ihr Boot wie Ihr Fahrrad, Motorrad oder Auto bei sich zuhause oder mieten Sie sich Platz zum Lagern. Handeln Sie bitte im Sinne aller und nehmen Rücksicht auf die Natur. Dankeschön. **Ebenso der Appell an die Behörde:** Werden Sie endlich tätig! Mit durchgreifenden Räumaktionen und/oder dem Schaffen von öffentlichen Mietlagerplätzen und besseren Zugängen zu den Wasserwegen. Für die Gemeinschaft, für die Natur und für Hamburg. Dankeschön.

Text/Foto: C. Altstaedt



**Mai, ist das schön:
Mit uns verkaufen Sie zum Bestpreis.**

Machen Sie den Mai zum Wonnemonat, auch bei Ihrem Immobilienverkauf: Mit uns erzielen Sie den höchsten Verkaufspreis. Wir beraten Sie gern – Ihr Engel & Völkers Team Alster.

040-471 00 50 · alster@engelvoelkers.com

www.engelvoelkers.com/alster-elbe

Eppendorfer Baum · 20249 Hamburg

📷 [engelvoelkersalster](#) · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS



Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf
Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg
Tel. 040 / 47 79 10
www.st.johannis-eppendorf.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf
Martinistraße 33, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 48 78 39
<https://www.alsterbund.de/St-Martinus-neu>

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus – Hoheluft
Heider Straße 1, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 807 93 98-10, Fax -19
www.st-markus-hh.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Anskar zu Hamburg Eppendorf
Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 46 19 04
www.stanscharhamburg.de

Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg
Tel. 040 / 44 11 34-0
www.hauptkirche.stnikolai.de

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius
Alsterdorfer Str. 73/75, 22299 Hamburg
Tel. 696 38 38 - 10
www.st-antonius-hamburg.de

Neuapostolische Kirche
Gem.: Abendrothsweg 18, 20251 Hamburg
Verw.: Curschmannstr. 25, 20251 Hamburg
Tel. 47 10 930
hamburg-eppendorf@nak-nordost.de

Evang.-method. Kirche
Martinistr. 49, 20251 Hamburg
Tel. 79 69 78 05
www.emk.de/hamburg-eppendorf.de

Ökumenische Gottesdienste im Raum der Stille im UKE - Krankenhauseelsorge im UKE:
Tel. 040-7410 57003,
krankenhauseelsorge@uke.de
10:30 Uhr Raum der Stille,
Neues Klinikum, Geb. 010, 2. OG

KUNST KLINIK
KULTURZENTRUM
EPPENDORF
www.kunstklinik.hamburg

In den Räumen der Kunstklinik, der Geschichtswerkstatt Eppendorf und bei martini-erleben gilt voraussichtlich FFP2-Maskenpflicht.

Mittwoch, 11. Mai 2022 | 18:15 - öffentliche Sitzung für alle Interessierten: Inklusionsbeirat Hamburg-Nord, Auftaktveranstaltung
Auftaktveranstaltung mit Vertreter:innen der Bezirksversammlung Nord mit Vorstellung und Diskussion. Der Inklusionsbeirat Hamburg-Nord hat die gleichberechtigte Teilhabe für Menschen mit Beeinträchtigung in der Gesellschaft zum Ziel und gibt Hilfestellung bei der Planung von Bauvorhaben und Belangen der sozialen Stadtentwicklung im Bezirk.


Bestattungsinstitut
St. Anskar

Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar
Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 040/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de



Eine Anmeldung ist nicht nötig
Sonntag, 15. Mai 2022 | 10:00 - 15:00 - auf dem Marie-Jonas-Platz
Kinderflohmarkt Eppendorf
Für Groß- und Klein gebraucht & fein – draußen auf dem Marie-Jonas-Platz. Der große Outdoor-Kinderflohmarkt im Herzen von Eppendorf erwartet Sie mit einem gut sortierten, gepflegten privaten Angebotsmix rund ums Kind bis zu 12 Jahren. Infos für Interessierte und Anbieter:innen unter: www.flohmarkt-eppendorf.de
Fr. 20. Mai 2022 | 20:00 Uhr
GIBBON – Nachdenkpunk, Küstencountry und Gymnasiasten-Glam Rock
Auf die Zwölf, Hamburg! GIBBON, die drinste Band der Welt, bringt Nachdenkpunk, Küstencountry und Gymnasiasten-Glam Rock in feinsten Hamburger Tradition. € 15,-/erm. 12,-/Unterstützungs-Preis 20,-
Freitag, 27. Mai 2022 | 20:00 Uhr
LARIZA: Future-Jazz-Pop
LARIZA, das Kölner Quintett um die Sängerin und Komponistin Lena-Larissa Senge kombiniert Jazz und Pop mit elektronischen und experimentellen Klängen zu einem fesselnden Neugebilde. € 15,-/erm. 12,-/Corona-Soli-Preis 20,-


martini-erleben
QUARTIERSNETZWERK
www.martini-erleben.de

Eppendorfer Masche – ein Treff für Handarbeitsbegeisterte
Montag, 09.05., 23.05. 2022 | 15:00 bis 18:00 Uhr
Hier dreht sich alles ums Stricken-Häkeln-Sticken. Anfänger*innen wird mit Tipps und Tricks geholfen. Eine regelmäßige Teilnahme ist nicht verpflichtend. Eintritt frei, Spenden willkommen. Veranst.: martini-erleben | Information und Anmeldung: Tel. 0176 7171 6197 | Ort: Kunstklinik | Martinistraße 44a, Raum Brücke
Yoga im Sitzen
Mittwoch, 04.05., 11.05., 18.05., 25.05. | 12:00 – 13:00 Uhr
Zu steif, zu alt, zu krank, zu schwer – all das gilt nicht bei Yoga im Sitzen. Stuhlyoga steigert körperliches Gleichgewicht und die Koordinationsfähigkeit. Info & Anmeldung bei Shamima Abbé: Tel. 0151-17100705 | Einstieg jederzeit möglich. Eine regelmäßige Teilnahme ist nicht Voraussetzung. Preis pro Stunde: € 8,- (€ 6,- ermäßig für Mitglieder des Trägervereins von martini-erleben und Teilnehmer*innen mit Grundsicherung). Ort: Kunstklinik, Martinistraße 44a (Saal)
Die Saison beginnt – Boule im Park
Mittwoch, 04.05., 11.05., 18.05., 25.05. | 10:00 -12:00 Uhr
Donnerstag, 05.05., 12.05., 19.05., 26.05. | 19:00 – 21:00 Uhr
Boule ist ein Gesundheitssport. Sie haben Bewegung und Begegnung an der frischen Luft und ihre Koordination und Konzentration verbessern sich. **Veranst.:** martini-erleben | Information und Anmeldung: Tel.: 040 - 780 50 40 – 40 | **Ort:** Boulebahn, gegenüber vom Bauspielplatz, Frickestraße Sackgasse



Mittwoch, 18.05.2022, 17:00 – 20:00 Uhr
„Kraftanker“
Veranstaltungsreihe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz
Anmeldung: 040-328 603 77
Donnerstag, 12.05.2022, 16:30 – 17:30 Uhr
„Sitztanz“, das digitale Tanzangebot für Zuhause. Anmeldung: info@hamburgische-bruecke.de

GESCHICHTS WERKSTATT EPPENDORF



www.geschichtswerkstatt-eppendorf.de

„Ein Garten“ – Mittwoch, 4. Mai 2022, 18:00 Uhr

Alexander de l'Aigle erwarb 1888 ein ca. 8000 qm großes Stück Ackerland, um fern der Großstadt einen Garten anzulegen, der ihn und seine wachsende Familie ernähren sollte. Wir führen Sie bei einem Historischen Spaziergang zum ehemaligen Reformgarten der Familie de l'Aigle. Treffpunkt: vor dem Haus Lokstedter Weg 100, Dauer: ca. 1,5 Stunden / € 7,-, erm. € 5,-

Rundgang: Jüdische Spuren in Eppendorf
Sonntag, 8. Mai 2022, 15:00 Uhr

Auf den ersten Blick findet man in Eppendorf kaum Spuren jüdischen Lebens. Schaut man aber genauer hin, erkennt man viele Häuser, erbaut von jüdischen Architekten, sieht Stolpersteine auf den Gehwegen oder fragt sich, wer Marie Jonas oder Gustav Leo war. Treffpunkt: U-Bahn Kellinghusenstr., Ausgang Park, Dauer: ca. 1,5 Stunden / € 7,-, erm. € 5,-

Auf den Spuren von Wolfgang Borchert – Ein literarischer Spaziergang
Sonntag, 15. Mai 2022, 15:00 Uhr

Der in Eppendorf geborene und aufgewachsene Schriftsteller ist eine der wichtigsten Stimmen der Nachkriegszeit. Treffpunkt: Geburtshaus Wolfgang Borchert, Tarpenbekstraße 82. Dauer: ca. 2 Stunden / € 7,-, erm. € 5,-

Anmeldung für alle Rundgänge erforderlich: Geschichtswerkstatt Eppendorf, Tel. 040-780 50 40 30

kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de



Evangelische Familienbildung Eppendorf

Loogepplatz 14/16, Hamburg. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Information und Verwaltung:

Tel. 46 00 769-19, Fax: 46 00 769-28

www.fbs-eppendorf.de

email: info@fbs-eppendorf.de

Me Time – Zeit für mich!

Ich singe – also bin ich! Leitung: Marret Winger
PEppN312: 6 x Di., 19:45-21:00 Uhr/03.05.-28.06.2022, € 60,00

Atem erfahren – Atemtherapie nach Prof. Ilse Middendorf

Für Anfänger*innen und Geübte. Leitung: Christiane Eckardt

PEppK106: 9 x Fr., 11:00-12:15 Uhr/06.05.-08.07.2022, € 83,00

Arabische Küche

Leitung: Souad Riedel-Bouidat
PEppM623: 1 x Fr., 17:30-21:30 Uhr/06.05.2022, € 33,00 inkl. Lebensmittellage

Qigong – Workshop

Leitung: Petra Storm
PEppK005: Sa., 10:00-15:00 Uhr/07.05.2022, So., 15:00-18:30 Uhr/08.05.2022, € 68,00

Erste Stiche – Basiskurs

Für Anfänger*innen. Wochenende
Leitung: Susanne Wendland

PEppO110: 1 x Sa., 10:00-18:00 Uhr/07.05.2022, € 60,50

Noch mehr Stiche... – Aufbaukurs II

Für Anfänger*innen mit Vorkenntnissen und Fortgeschrittene. Dienstagvormittag. Leitung: Simone Plate

PEppO242: 6 x Di., 10:30-13:00 Uhr/10.05.-21.06.2022, € 119,00

Qigong

Leitung: Petra Storm
PEppK008: 8 x Di., 17:30-18:30 Uhr/10.05.-28.06.2022, € 64,00

Tanzimprovisation nach der Methode des Emotional Dance Prozess®

„If you don't do your dance, who will?“ Gabriele Roth. Leitung: Katja Biele

PEppK212: 5 x Mo., 19:00-20:30 Uhr/16.05.-04.07.2022, € 60,00

Denk Mal Am Ort – Veranstaltungen in Eppendorf und Winterhude

Das Projekt Denk Mal Am Ort erinnert am 7. und 8. Mai alljährlich an Menschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus aus der Gesellschaft ausgegrenzt, verfolgt, deportiert, ermordet wurden. Seit 2016 gibt es DMAO, beginnend in Berlin, München und Frankfurt folgten. 2022 ist Hamburg auch dabei. An zwölf authentischen Orten – von Blankenese über Lokstedt, Eimsbüttel, Neustadt, St. Georg, Eppendorf und Winterhude - erzählen Nachkommen, Zeitzeug*innen und Forscher*innen von den Verfolgungs- und Fluchtgeschichten verschiedener Familien, aber auch von Widerstand und starken Frauen.

Samstag, 7. Mai 2022, 12:00 bis 13:30 Uhr

Medizinhistorisches Museum Hamburg, UKE, Gebäude N 30, Großer Hörsaal, Eingang Frickestraße/Ecke Schedestraße, barrierefrei.

Anmeldung im Institutssekretariat, **Tel. (040) 7410-57172**

Dr. Doris Fischer-Radizi und Dr. Benjamin Kuntz erinnern an Dr. Rahel Liebeschütz-Plaut (1894-1993) und Eugen Fraenkel (1853-1925), Hamburgs bedeutendsten Pathologen.

Sonntag, 8. Mai 2022, 15:30 bis 17:00 Uhr

Rundgang und Lesung

Treffpunkt Gertigstraße 56 - Wir bitten um Anmeldung unter: **alexa.vaagt@gmail.com**

In der Gertigstraße lebten Werner, Rudolf und Ernst Stender. Im Namen von Ruth Stender, Werners Tochter, wird an die Brüder erinnert, die im kommunistischen Widerstand gegen das NS-Regime kämpften. Ruth Stender schrieb das Buch „Gertigstraße 56“, das eine Schilderung der Vergangenheit und zugleich eine Warnung für die Zukunft ist. Alexa Vaagt und Jemima Neubert laden zum Erinnerungs-Rundgang durch Winterhude ein, beginnend am ehemaligen Wohnhaus der Familie endet im *Migrantpolit* auf Kampnagel mit einer Lesung aus dem Buch.

Das vollständige Programm finden Sie unter <https://www.denkmalamort.de/deutsch/dmao-programm-2022-1/hamburg-7-8-mai/>
Die Veranstaltungen sind kostenlos, es gelten die aktuellen Coronaregeln.

VERANSTALTUNGEN

ANGEHÖRIGEN-AKADEMIE: Kostenfreie Online-Vorträge im Mai

Kommunikation bei Demenz

5. Mai 2022, 18:00–19:30 Uhr

Selbstfürsorge im Alltag

11. Mai 2022, 18:00–19:30 Uhr

Tinnitus – was ist das nur für ein Geräusch im Ohr?

12. Mai 2022, 18:00–19:30 Uhr

Demenz – Wenn Essen & Trinken vergessen werden

18. Mai 2022, 18:00–19:30 Uhr

Anmeldung unter: www.bethanien-diakonie.de

Kaffeenachmittag

14. Mai 2022, 15:00–16:30 Uhr

Das Restaurant Martini lädt zu einem gemütlichen Nachmittag mit leckeren Kuchen und Kaffee bei musikalischer Unterhaltung am Klavier ein.

Unser Angebot für Sie:

Ein Stück Kuchen und ein Heißgetränk für 5,50 €
Reservierung möglich unter T (040) 23 53 78 360
Bitte beachten Sie vor Ort die Hygiene-Regeln!

RESTAURANT MARTINI

Martinistrasse 45, 20251 Hamburg

SITZYOGA

FÜR EINSTEIGER*INNEN UND ALLE,
DIE SANFTE BEWEGUNGEN MÖGEN



© iStock.com – Silvia Jansen

Für alle, die Spaß an sanften Bewegungen, Dehn- und Atemübungen haben und die etwas Neues ausprobieren möchten – im Sitzen oder auch stehend möglich.

Termin: 15. Juni 2022, 16:30 – 17:30 Uhr
Tagespflege Mole44 | Martinstraße 44 |
20251 Hamburg (Zugang über Frickestraße)

Je nach Coronalage kann dieses Angebot auch digital stattfinden.

Anmeldung: 040 - 46 20 22 oder
scharf@hamburgische-bruecke.de

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam Yoga zu machen!

Organisation: Sozialstation Eppendorf –
Ihr Team für die ambulante Pflege bei Ihnen Zuhause.

Yogalehrerin: Madeleine Beil

HAMBURGISCHE BRÜCKE, Gesellschaft für private Sozialarbeit e.V. | www.hamburgische-bruecke.de

Tjakea, übernehmen Sie!

Kunstklinik-Chef Klaus Kolb sagt „Tschüss“

Die Rente kommt näher und hat den Musik-Fan mit 66 Jahren jetzt eingeholt. Da hilft auch kein tägliches Joggen am Morgen durch seinen Lieblingspark, den Eppendorfer Park, wie er mir im Interview verrät. Der Geschäftsführer der Kunstklinik entdeckte schon mit 16 Jahren sein Organisationstalent, als er Rock-Konzerte in der Schulaula organisierte. „Ich wusste natürlich noch nicht, dass ich später mal einen Job daraus mache.“, lacht er. Anschubsen. Organisieren. Möglich machen. Da blüht der diplomierte Soziologe auf, der Künstler*innen immer wieder neu für Talent und Bühnenpräsenz bewundert. Seine eigene Kreativität entfaltet er beim Realisieren. Er hilft unermüdlich beim Pflanzen von Kunst & Kultur, die zum Teil auch im öffentlichen Raum zu sehen ist: Wie den Kunstautomaten oder die durch Crowdfunding finanzierte



1986: Auf dem Marie-Jonas-Platz – Mitstreiter gewinnen

tation vor der Kunstklinik. Auf die Mitarbeit beim Anbringen der Bronze-Tafel am Eppendorfer Marktplatz mit dem Gedicht von Wolfgang Borchert „Sag Nein!“ ist er besonders stolz. Zukünftig wird von der Geschichtswerkstatt eine Audiosäule am Mahnmahl „Verhörzelle“ (Erikastr.) aufgestellt, wie er mir freudig verkündet. Im Netzwerk *martini.erleben* bringt er Gleichgesinnte zusammen, wie beim generationsübergreifenden Rikscha-Fahrten-Projekt für mobil eingeschränkte Senior*innen. Und vor allem hat er hartnäckig für Ort für Kultur gekämpft. Erst in der Erikastraße beim Kulturladen, dann in der alten Polizeiwache Martinistraße, um letztendlich im alten Krankenhaus Bethanien selbst ein Zentrum für Soziales und Kultur mitgestalten zu können. Anstrengend war das, doch es hat sich gelohnt. Sein Ideenreichtum scheint unbegrenzt. „Da sind noch viele Ideen, die ich nicht geschafft habe!“, lacht der Sozialromantiker und ist sich sicher, dass es in der Kunstklinik produktiv weitergeht. Auch ohne ihn. Die Führung hat er in die fähigen Hände von Rika Tjakea, auch im Rahmen eines Generationswechsels, gelegt. Im Kunstklinik-Team selbst, in den Angeboten und in der Kommunikation findet eine Verjüngung statt, um Stadtteilkultur auch mit der nächsten Generation gemeinsam zu gestalten. Dabei sieht er einen Trend: vom dauerhaften Ehrenamt hin zum projektbezogenen Ehrenamt. Gleichzeitig dankt er allen Haupt- und Ehrenamtlichen, ohne deren Teamarbeit viele Projekte nicht zustande gekommen wären. Sein spezielles Dankeschön



2017: Umzug in das neue Gebäude

geht an Magrete Wulf (Referatsleiterin der Kulturbehörde Hamburg von 1977-2000). Klaus Kolb ist überzeugt: „Wenn wir damals (1989) nicht in die Förderung der Kulturbehörde aufgenommen worden wären, hätten wir dichtgemacht!“. Er selbst wird, wie es ein Kollege scherzhaft nannte, im „Abklingbecken“, einem 2-monatigen Minijob für Mai und Juni, noch bei der Kunstklinik tätig sein. Und dann? In Bewegung bleiben. „Dann fahre ich erst mal mit meiner Frau an die Nordsee zum Fahrradfahren.“ Die Nordseeküste ist lang. Na denn man tau!

Lieber Klaus Kolb, du hast die Stadtteilkultur in Eppendorf unglaublich bereichert, entscheidend geprägt und in vielen Formen zum Erblühen gebracht. Der Eppendorfer Bürgerverein sagt von Herzen Danke für dein Engagement, deine Hartnäckigkeit und dein Wirken in Eppendorf. Dankeschön.

Fotos: Kunstklinik/Text: C. Altstaedt



2022: Der Generationswechsel – Klaus Kolb mit Rika Tjakea